

Name / Gemeinschaft / Körperschaft

## Anlage V

Vorname

zur  
Einkommensteuererklärung

Steuernummer

Lfd. Nr.  
der Anlagezur  
Körperschaftsteuererklärung

## Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

(Bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

zur  
Feststellungserklärung

## Einkünfte aus dem bebauten Grundstück

25

Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung

Straße, Hausnummer

Angeschafft am

Postleitzahl

Ort

Fertig gestellt am

Einheitswert-Aktenzeichen

Veräußert / Übertragen am

Gesamt-  
wohn-  
fläche

54

m<sup>2</sup>davon eigengenutzter oder  
unentgeltlich an Dritte  
überlassener Wohnraum

55

m<sup>2</sup>davon  
als Ferienwohnung  
genutzter Wohnraum

56

m<sup>2</sup>Mieteinnahmen  
für Wohnungen  
(ohne Umlagen)

Erdgeschoss

1. Obergeschoss

2. Obergeschoss

weitere Geschosse

EUR

für Wohnungen  
(ohne Umlagen)

€

€

€

€

01

, –

für andere  
Räume(ohne Umlagen /  
Umsatzsteuer)Anzahl Wohnfläche  
m<sup>2</sup>Anzahl Wohnfläche  
m<sup>2</sup>Anzahl Wohnfläche  
m<sup>2</sup>Anzahl Wohnfläche  
m<sup>2</sup>

02

, –

Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)

Anzahl Wohnfläche  
m<sup>2</sup>

03

, –

Umlagen, verrechnet mit Erstattungen (z. B. Wassergeld, Flur- u. Kellerbeleuchtung, Müllabfuhr, Zentralheizung usw.)

auf die Zeilen 8 und 10 entfallen

04

, –

auf die Zeile 11 entfallen

05

, –

Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen  
aus Baukostenzuschüssen

06

, –

Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw.

07

, –

Vereinnahmte Umsatzsteuer

09

, –

Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer

Gesamtbetrag

10

, –

Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz  
oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse,  
Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen

€

davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte  
überlassene Wohnungen lt. Zeile 7

–

€

= 08

0, –

Summe der Einnahmen

0, –

Summe der Werbungskosten (Übertrag aus Zeile 50)

–

0, –

Überschuss (zu übertragen nach Zeile 23)

=

0, –

Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft  
EUREhefrau  
EUR

Zurechnung des Betrags aus Zeile 22

20

, –

21

, –

Die Eintragungen in den Zeilen 24 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.

## Anteile an Einkünften aus

(Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)

Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft  
EUREhefrau  
EUR

1. Grundstücksgemeinschaft

856

, –

857

, –

2. Grundstücksgemeinschaft

858

, –

859

, –

allen weiteren Grundstücksgemeinschaften

854

, –

855

, –

geschlossenen Immobilienfonds

874

, –

875

, –

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15 b EStG

876

, –

, –

**Andere Einkünfte**

	EUR		EUR
31 <b>Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen</b> (Berechnung auf besonderem Blatt)	866		867
32 <b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke</b> , von anderem unbeweglichen Vermögen, von <b>Sachinbegriffen</b> sowie aus <b>Überlassung von Rechten</b> (Erläuterung auf besonderem Blatt)	852		853

**Werbungskosten**

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 49)

Abzugsfähige Werbungskosten

	Gesamtbetrag	Ausgaben, die <b>nicht</b> mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden		
	EUR	durch direkte Zuordnung ermittelt	verhältnismäßig ermittelt	EUR
	1	2	3	4
Absetzung für Abnutzung nach den §§ 7, 7 b Abs. 1 S. 2, 7 k Abs. 1 S. 3 EStG, §§ 14 a, 14 d BerlinFG				%
33 <input type="checkbox"/> linear <input type="checkbox"/> degressiv <input type="text"/> % <input type="text"/> wie 2009 <input type="text"/> lt.bes. Blatt				30
34 Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7 h, 7 i EStG, Schutzbaugesetz <input type="text"/> wie 2009 <input type="text"/> lt.bes. Blatt				31
35 Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz <input type="text"/> wie 2009 <input type="text"/> lt.bes. Blatt				32
36 Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge) <input type="text"/>				33
37 Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren) <input type="text"/>				34
38 Renten, dauernde Lasten (Einzelangaben auf besonderem Blatt) <input type="text"/>				35
39 2010 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können <input type="text"/>		X		36
40 verhältnismäßig zugeordnet werden <input type="text"/>				37
Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11 a, 11 b EStG, § 82 b EStDV)				
Gesamtaufwand 2010 EUR <input type="text"/>		davon 2010 abzuziehen <input type="text"/>		38
41 zu berücksichtigender Anteil aus 2006 <input type="text"/>				39
43 aus 2007 <input type="text"/>				40
44 aus 2008 <input type="text"/>				41
45 aus 2009 <input type="text"/>				42
46 Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl <input type="text"/>				52
47 Verwaltungskosten <input type="text"/>				48
48 Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: an das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer <input type="text"/>		X		58
49 Sonstiges <input type="text"/>				49
50 <b>Summe der Werbungskosten</b> (zu übertragen nach Zeile 21)				0
51 Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: in Zeile 50 enthaltene Vorsteuerbeträge				59

**Zusätzliche Angaben**

	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
52 2010 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	€	€